

Fahrradunfall in Salzburg: Verletzte Radfahlerin bei Kollision!

Radunfall in Salzburg: 25-jährige Radfahlerin verletzt. Polizei ermittelt nach Kollision mit Pkw am 4. Juni 2025.



Stadtgebiet Salzburg, Österreich - Am 4. Juni 2025 kam es im Stadtgebiet Salzburg, im Kreuzungsbereich Prielaustraße und Stephan-Ludwig-Roth-Straße, zu einem schweren Fahrradunfall. Eine 25-jährige italienische Radfahlerin kollidierte mit einer 49-jährigen Autofahrerin aus Salzburg. Der Unfall ereignete sich, als die Radfahlerin auf der Prielaustraße in Richtung Stephan-Ludwig-Roth-Straße fuhr und die Autofahrerin von der Berchtesgadener Straße in Richtung Carl-Mager-Straße unterwegs war.

Die Radfahlerin erlitt Verletzungen unbestimmten Grades, während Alkotests bei beiden Unfallbeteiligten negativ ausfielen. Die Polizei hat die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang

aufgenommen, um die Ursachen des Geschehens zu klären. Trotz der negativen Testergebnisse bleibt die Situation für die Radfahrerinnen bedenklich, da sie eine der steigenden Unfallzahlen widerspiegelt, die in den letzten Jahren insbesondere bei Fahrradfahrern beobachtet wurden.

Steigende Unfallzahlen und Ursachen

Der Anstieg von Fahrradunfällen in den letzten Jahren ist alarmierend. Laut einem Bericht von **OEAMTC** gab es im Jahr 2022 insgesamt 10.745 Unfälle mit Radfahrern, einem Anstieg von 69% seit 2013, als lediglich 6.375 Unfälle verzeichnet wurden. Die Statistik zeigt, dass auch die alleinigen Unfälle in den letzten zehn Jahren um 154% zugenommen haben, was auf eine verminderte Fahrpraxis und eine erhöhte Risikobereitschaft der Radfahrer hindeutet.

Eine Vielzahl von Umständen führt zu diesem Anstieg. Dazu zählen Ablenkung, technische Probleme und eine mangelhafte Infrastruktur. Zudem ist die Helmtragequote bei verunfallten Radfahrern weiterhin besorgniserregend; im Jahr 2022 trugen 63% der betroffenen Radler keinen Helm, was zu schwereren Kopfverletzungen führte. Besonders bemerkenswert ist, dass 57% der verunglückten Radler ohne Helm schwere oder tödliche Kopfverletzungen erlitten, während bei Helmträgern nur 26% betroffen waren.

Maßnahmen für mehr Sicherheit

Um die Sicherheit für Radfahrer zu verbessern, sind effektive Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören baulich abgesetzte Radwege in Städten sowie eigene Verkehrsflächen für Radfahrende außerhalb urbaner Gebiete. Experten empfehlen außerdem, Kurse zum sicheren Radfahren zu besuchen und beim Abbiegen den 3-S-Blick (Spiegel-Spiegel-Schulter) zu nutzen, um das Risiko von Unfällen zu minimieren.

Die jüngsten Ereignisse in Salzburg verdeutlichen die

Dringlichkeit dieser Maßnahmen. Wie bereits von **ORF Salzburg** berichtet, sind derartige Unfälle nicht nur lokal, sondern auch auf globaler Ebene ein Trend, der die Verkehrssicherheit für Radfahrende in den Fokus rückt. Es bleibt zu hoffen, dass die Verletzte bald genesen wird und weitere Unfälle in der Zukunft verhindert werden können.

Die Polizei wird die Untersuchungen fortsetzen, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären und daraus mögliche Verbesserungen für die Verkehrssicherheit abzuleiten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Stadtgebiet Salzburg, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.5min.at • salzburg.orf.at • www.oeamtc.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at